

„Schonfrist“ endet nach 111 Tagen

WECHSEL Ralf Frühholz als neuer Leiter der Anne-Frank Realschule plus offiziell ins Amt eingeführt

Von
Julia Sloboda

ALTSTADT. Vorweihnachtsstress im Dezember, Zeugnisse und Konferenzen im Januar und dann die Fastnacht im Februar – seit Ende November ist Ralf Frühholz bereits als neuer Schulleiter der Anne-Frank Realschule plus tätig, offiziell in sein Amt eingeführt wurde er bisher aber noch nicht. „Da war keine Zeit für sonstige Veranstaltungen“, blickte Regierungsschuldirektor Heinrich Schwartz auf die ersten drei Monate zurück, die Frühholz in seinem neuen Amt verbrachte. Offiziell wurde es für Frühholz, der zuvor Konrektor der Realschule plus Lerchenberg war, erst am Freitag, am 111. Tag seiner Amtszeit.

„Nach 111 Tagen ist die Schonfrist schon abgelaufen“, lachte er. Von solch einer Frist habe er allerdings sowieso nichts gemerkt. „Ich wurde von Anfang an gefordert und das war auch gut so.“ Trotz des guten Starts an neuer Wirkungsstätte und im neuen Kollegium sprach Frühholz auch Bereiche an, in denen es noch etwas zu verbessern gibt. Dazu gehören beispielsweise die Parkberechtigungsscheine für die beiden Standorte am Petersplatz und in der Adam-Karrillon-Straße oder auch eine bessere EDV-Ausstattung.



Regierungsschuldirektor Heinrich Schwartz (links) begrüßt Ralf Frühholz als neuen Leiter der Anne-Frank Realschule plus.
Foto: hzb/Kristina Schäfer

Aber auch die räumlichen Probleme, denen allerdings bald Abhilfe geschaffen werden soll, wie Schuldezernent Kurt Merkator sagte. „Die Planungen für den Neubau laufen in Abstimmung mit der Schule. Noch in diesem Jahr soll mit dem Bau begonnen werden“, so Merkator, der von stabilen Anmeldezahlen an der mit 800 Schülern zweitgrößten Realschule plus in Mainz sprach.

Regierungsschuldirektor Schwartz bescheinigte der An-

ne-Frank Realschule plus eine gute pädagogische und Verwaltungsarbeit, auch in der „kopflösen“ Interimsphase seit Ende des vergangenen Schuljahres, als der ehemalige Schulleiter Erwin Steilen in den Ruhestand verabschiedet worden war. „Die Schule ist bei ihnen in guten Händen“, wandte er sich an Frühholz.

Der neue Schulleiter, 1967 geboren und aus der Nähe von Ulm stammend, war 1998 nach Rheinland-Pfalz gekommen, zunächst an die IGS in

Bretzenheim. Davor hatte er Mathematik, Sport, Physik und Informatik an der pädagogischen Hochschule Weingarten studiert, jedoch trotz eines „sehr guten Examens“, wie Schwartz sagte, keine Stelle in Baden-Württemberg gefunden. In Rheinland-Pfalz hatte Frühholz mehr Glück. In seine Zukunft blickte er ganz im Stile eines Mathematikers: „Ich gehe mit einer hohen Wahrscheinlichkeit davon aus, dass ich die Aufgabe gut bewältigen werde.“